

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	28849
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6440</b> 6442
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Groß Borstel
<b>Bearbeitung</b>	NET	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	17.06.2005
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	21958,4202
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.1 Bruchwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Degenerierter Birkenbruchwald auf entwässertem Standort mit überwiegend dichter Krautschicht aus Pfeifengras. Im Bereich der Mulden und im Osten geht der Bestand in WBB über.

In einzelnen Bereichen fehlt die Krautschicht bzw. wachsen nur einzelne Exemplare des Breitblättrigen Wurmfarms. An diesen Stellen ist eine stärkere Beschattung durch eine dichte zweite Baumschicht aus nachwachsenden Ebereschen, Berg-Ahornen, Linden und Stiel-Eichen gegeben. Die aufkommenden Laubbäume kennzeichnen Übergänge zu dem südlich angrenzenden Laub-Mischwald. Oft treten Kleinblütiges Springkraut und Brombeere sowie vereinzelt Maiglöckchen auf. Im Wald befinden sich feuchte Mulden, in denen typische Feuchtvegetation aus Wald-Simse, Wasser-Schwaden, Schwertlilie, Flatter-Binse, Scheinzyper-Segge, Ufer-Wolfstrapp und Gemeinem Gilbweiderich auftritt.

Im Norden und Westen ist der Waldbereich etwas gestörter mit einem dichten Unterwuchs aus Brombeere, Kleinblütigem Springkraut und Brennessel sowie eingestreuten Stiel-Eichen in der Baumschicht. Das Pfeifengras ist in diesem Bereich weniger stark vertreten. In der Nähe der Kleingärten haben sich aufgrund abgelagerter Gartenabfälle vermehrt Störungszeiger und Gartenpflanzen wie z.B. Brennessel, Garten-Goldnessel und Maiglöckchen angesiedelt. In feuchteren Bereichen wurden zum Teil häufiger Schwarz-Erlen und Grau-Weiden angetroffen.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	WBX	Entwässerter, degenerierter (Erlen-)Bruchwald (2000)		
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
1	2			10 %
2	WBB	Birken-Bruch- bzw. -Moorwald nährstoffarmer Standorte (2000)		
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Laub-Mischwald, Kleingärten		
<b>Rechtswert (X)</b>	565424	<b>Hochwert (Y)</b>	5940604
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Nord	<b>Naturraum</b>	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Groß Borstel (406)	<b>Gemarkung</b>	Eppendorf (426)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	28849
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6440</b> 6442
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Groß Borstel
<b>Bearbeitung</b>	NET	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.06.2005
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	21958,4202
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

**Digitaler Grünplan**     **Hafengesamtgebiet**     **Ramsargebiet**     **EG-Vogelschutzgeb.**

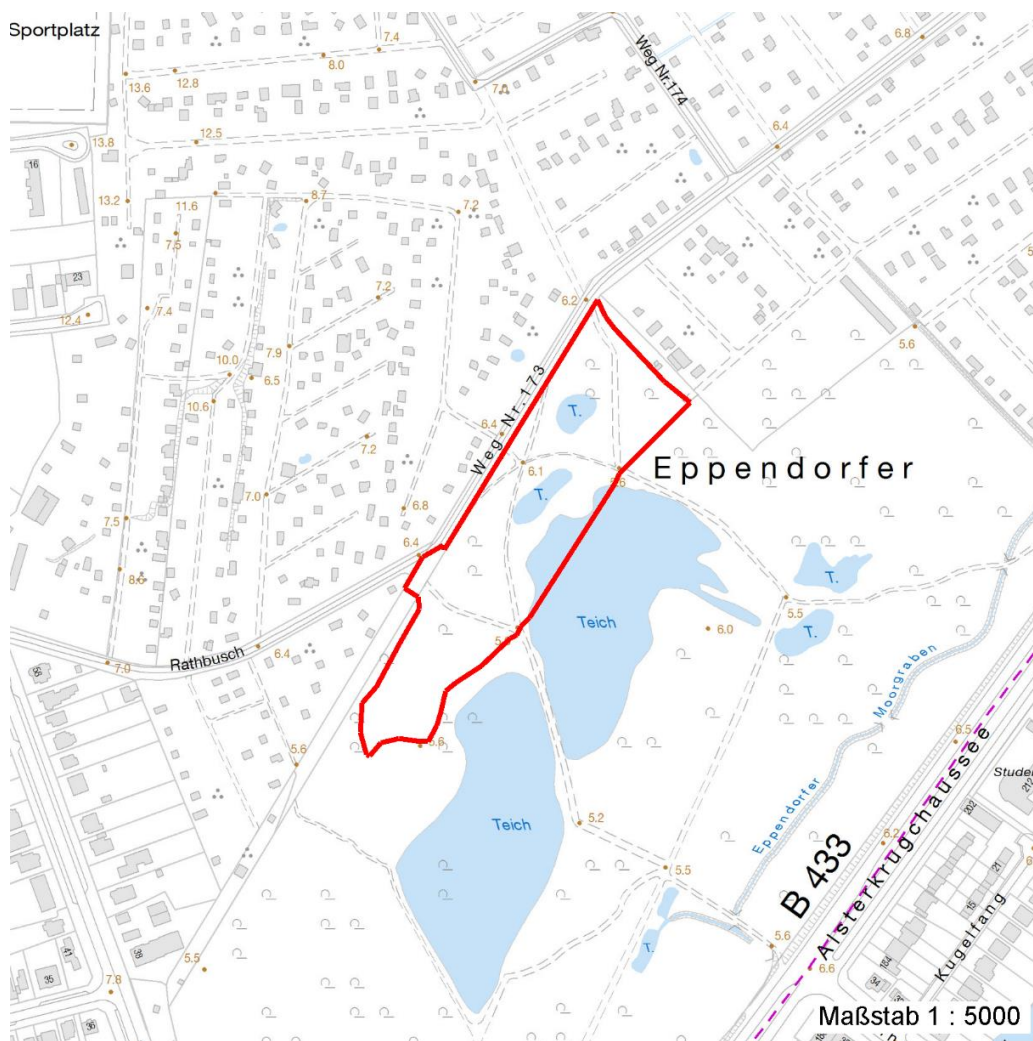
**Ausgleichsflächen**     **Biosphärenreservat**     **Nationalpark**   

**NSG / ND / LSG**    NSG Eppendorfer Moor [ HH-401 / Anteil: 98% ]

**FFH-GEBIET**

**Wasserschutzgebiet**

**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
28849	28846	6440	24	12.08.1998	K	6442	45
28849	84368	6440	174	05.09.2014	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
2859	0	6440_24_170605_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	28849	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6440</b>	6442
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Groß Borstel	
<b>Bearbeitung</b>	NET	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b>	45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	17.06.2005	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21958,4202	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung durch Gartenabfälle, hohe Wegedichte Entwässerung Eutrophierung
Wertgesichtspunkte	Degenerierter Birkenbruchwald mit Entwicklungspotential zu einem Birkenbruch bei Wiedervernässung. Entwicklungspotenzial Teil eines größeren Biotopkomplexes Wichtige Pufferfunktion
zoologisch bedeutsame Strukturen	naturnaher Laubwald
Bedeutung für Tiergruppe	Waldvögel
Ziele der Entwicklung	Bruchwald
Maßnahmen	Beseitigung von Müll / Gartenabfällen - 1.11 Standort vernässen - 1.16 Beseitigung von Zierpflanzen - 1.8 Wegedichte reduzieren Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1

## Foto

**Fotodatei** 6440\_24\_170605\_1.JPG

**Bildbeschreibung**

**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**

**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	28849
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6440</b> 6442
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Groß Borstel
<b>Bearbeitung</b>	NET	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.06.2005
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21958,4202
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Entwässerter, degenerierter (Erlen-)Bruchwald (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WBX
- <b>Zusatz</b>	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT</b>	
		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	90 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	eben mit Mulden
Neigung - Gelände	NO - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	5 - halbschattig
Luft	keine Besonderheiten
<b>Veg. - Deckg./Ant.</b>	
Gesamt	95 %
1. Baumschicht	80 %
2. Baumschicht	40 %
Strauchschicht	30 %
1. Krautschicht	80 %
<b>Veg. - Höhe</b>	
Gesamt, durchschn.	20.00 m

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	7,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,3
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		8

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	28849
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6440</b> 6442
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Groß Borstel
<b>Bearbeitung</b>	NET	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	17.06.2005
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21958,4202
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		B1														
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		S														
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		B1														
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	l		K1														
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		K1														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		B1														
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	h		B1														
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	l		K1														
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	z		K1														
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		K1														
Epilobium montanum (Berg-Weidenröschen)	7	w		K1														
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	l		K1														
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		S														
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	z		K1														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		K1														
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w		K1														
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		K1														
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	h		K1														
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	l		K1										b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	l		K1														
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	l		K1														
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		S														
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	l		K1														
Lysimachia thyrsoiflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	7	l		K1											3		3	V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	l		K1														
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	h		K1														
Philadelphus coronarius (Europäischer Pfeifenstrauch)	7	w		S														
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		S														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		B1														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	h		K1														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	l		S														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		S														
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	l		K1														V
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	l		K1														
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	l		K1														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		S														
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		S														
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		K1														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	28849
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6440</b> 6442
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Groß Borstel
<b>Bearbeitung</b>	NET	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 45
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	17.06.2005
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	21958,4202
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														1	2	1	
<b>Anzahl Arten</b>														37			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Birken-Bruch- bzw. -Moorwald nährstoffarmer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WBB
- <b>Zusatz</b>	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	10 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein